

▲ „Raus damit!“ Victoria Hudson steuerte im Speerwurf einen Sieg für das Nationalteam bei.
Fotos: ÖLV/Alfred Nevsimal



▲ Mit ausgestreckten Armen ins Ziel. 1500m-Läufer Raphael Pallitsch nahm im Slaski-Leichtathletik-Nationalstadion in Chorzow die Glückwünsche entgegen.

startete 200m vor dem Ende mit seinem Zielsprint. Er überholte die Führenden. Mit 3:42,52 Minuten siegte Pallitsch vor dem Iren Cathal Doyle (3:43,36).

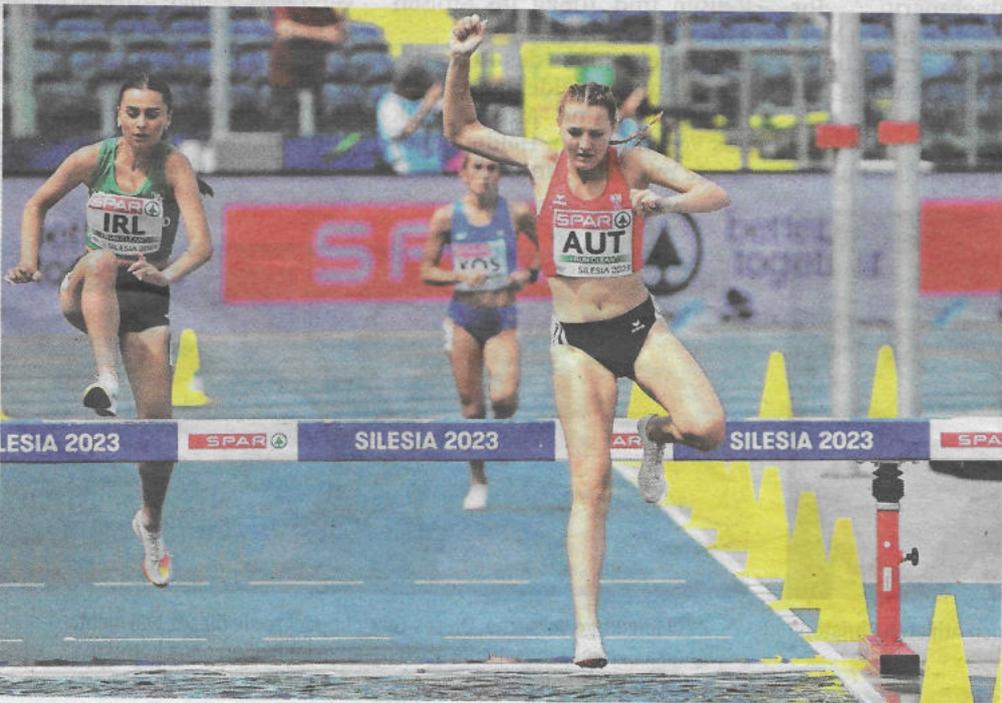
„Ich habe riskiert und dafür gebüßt“

„Ich habe in diesem Lauf extrem viel arbeiten müssen, musste immer aufmerksam sein und um die Position kämpfen“, schilderte der 33-jährige. Bronze ging an Hammerwerferin Bettina Weber. Sie steigerte sich

von Versuch zu Versuch und kam am Ende auf 59,09 Meter. Der Sieg ging an Aserbajdschan. Hanna Skydan triumphierte mit einer Weite von 71,69m. Im 3000m-Hindernis-Bewerb setzte sich die Europameisterin Luiza Gega (34) aus Albanien ziemlich schnell von der Konkurrenz ab. Dahinter lieferte sich SVS-Athletin Katharina Pesendorfer mit der Israelin Adva Cohen und der Irin Ava O'Connor einen spannenden Dreikampf. Pesendorfer und O'Connor entschieden sich für

wiederholende Tempowechsel. Die Hitze ließ bei der SVS-Athletin aber die Kräfte schwinden. „Ich habe ein wenig riskiert heute und dafür ordentlich gebüßt. Ich war vor dem Rennen auch nicht locker. Das macht es für mich dann immer schwer“, berichtete die 23-jährige, die schließlich nach 10:33,55 Minuten als Vierte über die Ziellinie lief. Über die 800 Meter lag Pesendorfers 19-jähriger Vereinskollege Elias Lachkovics 150m vor dem Ziel in Führung, ehe er

noch von drei Konkurrenten überholt wurde. Dazu zählte Ex-Vizeweltmeister Amel Tuka aus Bosnien-Herzegowina, der in 1:49,25 Minuten den Sieg holte. Lachkovics nahm mit Rang vier (1:52) zwölf Punkte für Österreich mit. Am Ende ging der EM-Titel der 3. Liga an Irland. Österreich als Zweitplatzierte und Israel als Dritter steigen ebenfalls in die zweithöchste Division auf. Die nächste Team-Europameisterschaft findet in zwei Jahren in Spanien statt.



◀ Im Vorfeld etwas ver-spannt. Katharina Pesendorfer war vor dem Start der 3000m-Hürden noch nicht auf Betriebstemperatur.
Fotos: ÖLV/Alfred Nevsimal

Team-EM

1. Irland 494 Punkte
2. Österreich 473,5
3. Israel 434
4. Bosnien und Herzegowina 363
5. Malta 353,5
6. Georgien 290
7. Andorra 269
8. Montenegro 258
9. Albanien 257
10. Armenien 255
11. Nordmazedonien 235
12. San Marino 192
13. Aserbajdschan 180
14. Kosovo 150
15. Liechtenstein 32

Die Top-Drei steigen in die zweithöchste Division auf.